

Auf den Spuren der Vergangenheit

Von Misato-6

Kapitel 21: Unerwartete Überraschung

So Leute, endlich habe ich das Kapitel erreicht, in dem einige gewisse Leute zu der Gruppe stoßen und unruhe verbreiten. Was ich damit meine, werdet ihr noch sehen, aber ich kann euch versichern, dass es euch gefallen wird.

Kapitel 21: Unerwartete Überraschung

Auf die Gesichter der Gruppenmitglieder hatte sich ein zufriedenes Lächeln gebildet. Gut sie hatte noch 8 Kämpfe zu bestehen. Es war also eindeutig zu früh um ihren Sieg zu feiern, doch das war ihnen im Moment egal. Erst einmal waren sie froh, dass sie wieder aufgeholt hatten.

„Habt ihr Masarus Gesicht gesehen? Der hätte am liebsten irgendwo rein geschlagen.“

„Ich glaub das hat er sogar, Tyson.“

„Ja am Ende des Turniers können wir wahrscheinlich eine riesige Beule in der Wand begutachten. Man sollte doch meinen, dass Erwachsene eine Niederlage einstecken können.“

„Stimmt Kenny und die Beule in der Wand rahmen wir dann ein und machen daraus unser neues Motivationsobjekt.“

Bei Max Worten konnten sich die meisten nicht mehr zurückhalten und fingen lauthals an zu lachen. Doch ihre Freunde wurde fast sofort wieder ausgebremst, als sich das stillste Mitglied zu Wort meldete und alle an den ernst der Lage erinnerte.

„Freut euch nicht zu früh. Wir haben gerade ein Unentschieden herausgeholt, aber wir haben immer noch 8 Kämpfe vor uns. Wenn wir Pech haben, dann nutzen sie die freien Tage bis zur nächsten Runde, um ihren Kampfstil umzustellen. Das heißt...“

„Schon verstanden, Captain. Jetzt ist Training angesagt.“

„Wie bitte?“

Keiner konnte Tyson im Moment so richtig folgen. Dieser war seit Wochen wieder richtig gut gelaunt, was sie daran jedoch am meisten wunderte war der Grund. Doch auch dessen jetziges Verhalten warf weiterhin unbeantwortete Fragen auf. Allerdings schien Tyson die verwunderten Blicke seiner Freunde nicht wahr zu nehmen, sondern redete nur munter weiter, so als ob nie etwas gewesen wäre. Es wirkte fast so, als wäre sie wieder da angekommen, wo sie sich vor einem Jahr getrennt hatten.

„Wisst ihr. Im Nachhinein finde ich Mr. Dickensons Idee gar nicht so schlecht. Ich

meine, wir könnten wirklich deine Hilfe als Teamcaptain gebrauchen, auch wenn ich das lieber selbst machen würde. Aber man muss ja nicht Teamcaptain sein um als Nummer 1 im Team zu gelten..."

Während Tyson weiter redete und seinem Weg zur Trainingshalle verfolgte, waren die anderen stehen geblieben und sahen ihm nur verwirrt hinterher. Besonders Kai hatte einige Schwierigkeiten dem derzeitigen Thema zu folgen.

„Hab ich was verpasst?“

„Nur das Tyson dich anscheinend als Teammitglied akzeptiert hat. Apro pos, wäre es nicht mal an der Zeit uns zu sagen, wer du wirklich bist?“

Auf diese Frage bekam Ray keine Antwort, da sein Gesprächspartner einfach ohne jeglichen Kommentar weiter gegangen war.

„Hey, das meinte ich ernst...ok, dann eben nicht!“

Doch auch auf diesen Satz bekam er keine Reaktion, weshalb er den letzten Teil nur hinterher murmelte. Ihm wäre es lieber gewesen, wenn er gewusst hätte, mit wem er es zu tun hatte, aber wenn dieser seine Identität nicht preisgeben wollte, dann konnten sie ihn nicht dazu zwingen. Dennoch stellte er sich die Frage, was dieser Blader zu verbergen hatte. Denn dass es so war, schien dank der Reaktion eindeutig, die Frage war nur, ob sie es wirklich wissen wollten. Immerhin blieb manches ja bekanntlich besser im Verborgenen, es sei denn man wollte sich unbedingt in Lebensgefahr bringen.

Allerdings war er nicht der einzige, der sich über das ganze wunderte. Denn auch die anderen Teammitglieder waren mehr als skeptisch was die gesamte Situation anging.

„Nichts für ungut. Ich find es ja toll, dass dieser Blader Tyson dazu gebracht hat wieder normal zu werden, aber irgendwie ist an dem was faul.“

„Du meinst wohl Oberfaul, Max. Der Typ zieht hier irgendeine Nummer ab. Wahrscheinlich versucht er unsere Schwachpunkte herauszufinden.“

„Das glaube ich nicht. Ich meine, wieso sollte Masaru es sich unnötig schwer machen. Gut, dieser Blader ist merkwürdig, aber er hat uns jetzt schon das zweite Mal geholfen. Was hätte er davon uns eine Chance auf den Sieg zu geben? Nur um uns dann kurz vor Schluss fallen zu lassen. Meine Menschenkenntnis ist gar nicht so schlecht und ich denke, dass wir ihm vertrauen können.“

Nach Hilarys Worten konnte sich Kenny einfach nicht mehr zurückhalten. Dafür erinnerte er sich einfach zu gut an die Situation von vor zwei Jahren. Aber vielleicht lag es auch einfach nur daran, dass sie ihn damals im Eiltempo durch die halbe Stadt geschleift hatte.

„Sagt diejenige, die Kai für einen Spion gehalten hat.“

„Hätte ja sein können.“

„So viel zum Thema Menschenkenntnis...“

„Was hast du gesagt?“

Bei Hilarys Aufschrei schluckte Daichi kurz bevor er mit einer unglaublichen Geschwindigkeit an Hilary vorbei rannte. Scheinbar hatte er keine Lust sich mit dieser anzulegen. Besonders nach dem er von dieser mit verschiedenen Gegenständen beworfen. Wer konnte auch schon groß sagen, was diese als nächstes plante. Bei diesen Gedanken konnte sich Ray beim besten Willen nicht mehr zurück halten und äußerte sich zu dem Verhalten seines rothaarigen Freundes.

„Weg ist er. Scheinbar hat er aus dem letzten Mal gelernt. Und wir sollten uns ein Beispiel an ihm nehmen, sonst fangen die drei noch ohne uns mit dem Training an und reißen nebenbei noch die Trainingshalle ein. Mit der Power, die ihre Blades besitzen

würde es mich nicht überraschen.“

„Stimmt Ray, aber mal eine Frage. Kann es sein, dass du den Meisterblader mit einer völlig anderen Person verwechselt, welche in Kombination mit Tyson schlimmer ist als wenn man Nitroglycerin ins Feuer kippt, oder bin ich die einzige die daran denkt.“

„Nein, bei dem Spruch habe ich wirklich an Kai gedacht. Es ist schon komisch. Alles was in den letzten paar Tagen passiert ist wirkt so unwirklich.“

„Das ist auch mein Gedanke.“

//Doch nicht nur das. Irgendwie fühle ich mich auch schuldig. Ich meine, es wirkt so als würden wir Kai einfach durch einen anderen Blader ersetzen. Insbesondere deshalb, weil dieser so viele ähnliche Charakterzüge und Verhaltensweisen hat wie dieser. Irre ich mich vielleicht doch und das ganze ist nur eine gut einstudierte Show von Masaru. Doch wozu? Ich kann darin einfach keinen Sinn sehen. Ich will auch ehrlich gesagt nicht dran glauben. Immerhin scheint seine Anwesenheit Tyson und dem Team gut zu tun.\\ Mit einem kurzen Seufzen schüttelte sie diesen Gedanken beiseite. Jetzt war definitiv nicht der richtige Zeitpunkt um sich darüber Gedanken zu machen.

- In der Trainingshalle -

Währenddessen war Kai bereits in der Trainingshalle angekommen. Er konnte sich gut vorstellen, dass die anderen mittlerweile misstrauisch wurden. Wieso auch nicht, immerhin hatten sie allen Grund dazu. Langsam fragte er sich selbst allerdings, was er tun würde, wenn die Situation hier nicht so ernst gewesen wäre. Was wenn es ihm egal wäre, ob die Bladebreakers gegen ihre Gegner gewinnen oder verlieren. Würde er diesen Weg, den er jetzt eingeschlagen hatte dennoch auf sich nehmen.

„Sag mal was hat eigentlich so lange gedauert. Ich stehe hier schon seit zwei Minuten alleine vor dieser Arena und warte. Ach und wo sind die anderen, ich dachte wir wollten trainieren?“

„Seit wann so erpicht aufs Training?“

„Hey, es ist nicht so, als würde ich Tag ein, Tag aus nur essen und schlafen.“

„Stimmt jeder hat mal einen großen Moment.“

„Hey! Was soll...“

„Ahhhhhhhhhhhhhhhh!“

Noch bevor Tyson seine Frage beenden konnte, kam ein schreiender Daichi auf ihn zu, welcher sich kurz darauf hinter den beiden Bladern versteckte und etwas vorsichtig an ihnen vorbei zum Eingang schaute. Es wirkte fast so, als erwartete, dass jederzeit etwas von dort geflogen kommen könnte.

„Was? Mal wieder Hilary geärgert?“

„Ich hab nur meine Meinung gesagt, was kann ich dafür wenn die alte Lady das nicht ab kann. Auf jeden Fall will ich mich nicht wieder von Tischen und Bänken bewerfen lassen. Die tickt doch nicht mehr ganz sauber in der Glocke.“

Diese Sätze hätte Daichi lieber für sich behalten sollen, da Hilary und die anderen in diesem Moment in den Raum kamen und jedes einzige seiner Wörter mitbekommen hat. Und prompt hatte sie aus irgendeiner unerklärlichen Ecke einen Stuhl herbei gezaubert, welchen sie auch sofort auf Daichi warf. Tyson und Kai konnten derweil von Glück sagen, dass sie noch rechtzeitig ausweichen konnten. Wobei zumindest letzterer sich relativ schnell von dem Schock, den diese Aktion jedem zugeführt hatte, befreien konnte, sofern er wie die anderen wirklich unter Schock stand, was nicht gerade ersichtlich war.

„Ihr braucht nicht nur Training sondern auch einen Babysitter.“

„Ha ha, sehr witzig. Jetzt aber ernsthaft lass uns bladen. Wir haben immer noch das Unentschieden unseres letzten Kampfes zu klären. Also lass uns anfangen.“

Ein Protest war nach dieser Situation nicht möglich, da schon die restlichen Anwesenden sich einen ihrer Meinung nach guten Platz gesucht hatten und schon gespannt auf den Beginn des Kampfes warteten. Nur Hilary, die sich mittlerweile selbst als Trainingsschiedsrichter erklärt hatte, schritt auf die Arena zu und forderte die beiden Blader somit auf ihre Startpositionen einzunehmen. Dem zur Folge dauerte es nicht lange, bis der Kampf endlich begonnen hatte und die beiden Blades durch die Arena rasten. Was jedoch mit einem harmlosen Training zwischen zwei Bladern anfang wurde mit der Zeit zu einem ernstzunehmenden Kampf. Keiner der beiden hielt sich zurück, doch das hatte auch ehrlich gesagt keiner erwartet. Lediglich die Tatsache, dass noch keiner sein BitBeast gerufen hatte, sorgte zumindest für eine einigermaßen ruhige Atmosphäre. Eine welche die Zuschauer geradewegs an das vor ihnen stattfindenden Match fesselte und sie für einen Augenblick ihre Probleme und Umgebung vergessen ließ. Der Beykampf war einfach viel zu spannend, als dass sich irgendeiner von diesem hätte losreißen können. Jedenfalls nicht ohne einen triftigen Grund.

Plötzlich jedoch konnte man außerhalb der Halle eine Unruhe vernehmen. Schlagartig wendeten sich alle vom derzeitigen Trainingskampf ab und blickten sich der Tür zu. Kurze Zeit später wurde diese aufgestoßen und es traten mehrere Personen ein. Personen, die Tyson und die anderen ziemlich gut kannten und dennoch konnten sie sich nicht erklären, was diese hier suchten. Doch keiner von ihnen brauchte diese Frage stellen, da sich das ganze auch ohne diese aufklärte.

„Gut du möchtest gern Meisterblader, ich bin bereit für ein Rematch.“

„Stell dich hinten an Dummbacke, der Junge gehört mir.“

„Haltet euch daraus, das ist mein Rematch.“

„Davon träumst du, zuerst gehört er mir und meinem Bruder. Ihr könnt gerne mit ihm abrechnen, wenn wir mit ihm fertig sind.“

„Oh man, hätte ich gewusst, dass ihr alle gleichzeitig auftaucht hätte ich ein Empfangskomitee angeordnet.“

Das konnte Kai einfach nicht für sich behalten. Gut er hatte zwar erwartet, dass sie seiner Aufforderung nicht widerstehen würden, doch dass gleich alle sofort losspringen würden hatte er nicht erwartet. Obwohl sicher war er sich in dem Punkt auch nicht gewesen. Besonders amüsierte ihn jedoch, dass sich besonders Rick, Lee und Tala darum stritten, wer als erstes das Rematch bestreiten darf. Wenn sie die wahre Bedeutung hinter der Nachricht kennen würden, hätten sie sich die Reise wohl gespart.

„Hör auf zu labern und mach dich Kampfbereit.“

„Ich kämpfe gerade!“

Mit einer leichten Gestik deutete er bei diesen Worten auf die Beyarena in der die Blades von Tyson und ihm kreiselten. Die darauf folgenden Gesichter waren einfach köstlich. Sie reichten von Wut, Verlegenheit bis zu einer gewissen Ratlosigkeit.

„Tyson gib den Kampf frei, ich hab mit diesem Blader eine ernste Debatte zu führen.“

Doch noch ehe Tyson der Aufforderung von Tala nachgehen konnte, oder etwas dazu sagen konnte, kamen schon die ersten Proteste dazwischen.

„Hey nicht vor uns!“

„Augenblick mal Leute, was soll der Terz überhaupt. Ich meine gut, ihr wurdet alle von ihm besiegt, aber könnte ihr das nicht nach diesem blöden Turnier regeln.“

„Könnten wir schon, allerdings hab ich eine Nachricht bekommen dass er mir ein Rematch gibt, wenn ich bis in 5 Tagen hier bin. Und darauf bestehe ich.“

„Nichts für ungut, aber wann habe ich das gesagt.“

„Du hast es geschrieben.“

„Ok, lass mich die Frage anders stellen, was genau habe ich geschrieben.“

Für einen Moment wurde er von den anderen angestarrt. Es war nicht schwer zu erraten, dass sie ihn für verrückt hielten, aber das war ihm im Moment egal.

„Lass mich den Brief für alle zitieren. Kommt innerhalb von 5 Tagen in den Seaside Doom. Es erwartet euch ein Rematch. Ihr solltet dieses Angebot lieber nicht ausschlagen. Meisterblader.“

„Gut und wo steht jetzt genau, dass ich euch ein Rematch gewähre?“

„Äh...was?“

Für einen Moment herrschte betreffendes Schweigen. Scheinbar musste jeder erst einmal mit sich kämpfen, um die Worte ihres Gegenübers in einen richtigen Satz einzuordnen. Erst nach einer geschlagenen Minute äußerte sich endlich Tala zu dem Kommentar. Dabei war jedoch deutlich zu hören, dass dieser nicht besonders glücklich über diese Entwicklung war.

„Sag mal wer hat dir denn auf den Kopf geschlagen. Von wem sollten wir sonst ein Rematch bekommen. Sag mir das mal du Komiker.“

„Von den vieren.“

Bei diesen Worten zeigte Kai erst zu Tyson, dann zu Rei, Max und zu guter letzt Daichi. Zugegeben es war ein fieser Trick gewesen, aber die vier brauchten das Training und mit den anderen als Trainingspartner würden sie kein einseitiges Training bekommen.

Allerdings schienen die anderen nicht besonders begeistert von der Idee zu sein. Was allerdings viel mehr an den Umständen als an der Idee selbst lag.

„Wie bitte?“

„Jetzt reicht es. Du und ich, jetzt!“

„Kein Interesse!“

„Das war keine Bitte, Kleiner.“

Mit diesen Worten schoss Tala seinen Blade gezielt in die Arena, in der die Blades von Tyson und dessen Gegner immer noch kreisten. Über die plötzliche Reaktion, schaffte es der rothaarige sogar Tysons Blade zur Seite zu kicken, sodass dieser beinah aus der Arena flog. Aber auch nur beinah. Allerdings animierte das die anderen Blader, die nun ebenfalls mitmischten. Damit stand es eindeutig fünf gegen einen, jedenfalls wenn man Tyson, der nur verwirrt auf die vielen Blade sah, außer Acht ließ.

„Hey verzieht euch, dass ist mein Kampf.“

„Nichts da, Rotschopf. Wir wissen beide, das ich stärker bin als du, also krieg ich den ersten Kampf.“

„Das glaubst auch nur du. Ohne die Voltfalle hätte ich gewonnen.“

Durch das Wortgefecht von Rick und Tala wurden ihre Blades zu einem Kampf animiert, welcher von den beiden jedoch nicht wirklich beachtet wurde. Dem zur Folge hatte der blaue Blade nur noch drei gegen sich, die jedoch mehr angriffslustig waren.

„Komm schon Raul, zeigen wir ihm was wir wirklich können.“

„Ja.“

Doch bevor die beiden angreifen konnten setzte sich auf einmal ein anderer Blade zwischen die Blades der beiden Geschwister und deren Gegner.

„Hey verzieh dich du stehst im Weg, Chinaboy.“

„Von euch Zirkusartisten lass ich mir meine Revange nicht nehmen, also zieht Leine.“ Mit diesen Worten änderte Galeon seine Laufrichtung und kam auf die beiden Geschwister zu. Diese waren so geschockt von dieser Aktion, dass einer von ihnen fast aus der Arena gekickt wurde. Da dies allerdings nur fast so war, konnten sich die beiden kurz darauf gegen Lee verbünden und lieferten ihm einen Kampf der sich gewaschen hatte. Der Gewinner dieses Matches war jedoch im Moment der blaue Blade, der nur ruhig an der Arenenwand kreiselte und nicht mal die Anstalten machte sich einzumischen. Dann jedoch schoss er auf einmal ins Zentrum der Beyarena.

„Los jetzt, Firestorm attack.“

Von diesem Aufschrei wurden die kämpfenden aus ihrem derzeitigen Zustand gerissen und sahen zu dem blauen Blade. Zu spät, denn schon entfesselte sich um diesen herum ein gewaltiger Feuertornado, der sämtliche Blades aus der Arena beförderte. Nur ein einziger blieb in der Arena zurück, welcher jedoch von keinem beachtet wurde. So kam es auch, dass dessen Besitzer einfach mal angriff um die Arena endgültig von allen Blades zu säubern, damit sie in Ruhe über die Sache reden konnten.

„Los Dragoon, Galaxy Turbo Twister.“

„Was...“

Weiter konnte keiner etwas sagen, da der blaue Blade genau in diesem Moment vor den Füßen seines Besitzers landete und liegen blieb.

„Ha, sieht so aus, als hätte ich den Kampf gewonnen.“

„Das war ein Schuss unter die Gürtellinie. Beim nächsten Mal wirst du nicht soviel Glück haben Tyson!“

Bei diesen Worten kniete sich der Meisterblader auf den Boden und hob seinen Blade auf, der zu seinem Glück nichts abbekommen hatte. Das hätte auch noch gefehlt.

Tysons nachfolgenden Satz ignorierte er währenddessen einfach.

„Spricht der Verlierer zum Sieger. Also was ist jetzt, wollen wir das ganze wirklich diskutieren oder machen wir mit dem Training weiter?“

„Letzteres natürlich. Max, Ray macht euch kampfbereit eure Gegner sind F-Dynastie, es sei denn die beiden wollen einen Rückzieher machen. Daichi, Tyson gehört dir. Regelt eigenständig wer mit Michael und wer mit Eddie kämpft.“

Mit diesen Worten kehrte er der Beyarena den Rücken, während die anderen der Aufforderung des Bladers nachgingen. Jedenfalls traf das auf Max, Ray, Daichi und Tyson zu. Die anderen vier standen nur etwas hilflos da und versuchten zu realisieren, was gerade los war. Fast so, als hätte ihr gegenüber etwas auf einer anderen Sprache gesagt.

„Also was ist, wollt ihr da den ganzen Tag stehen.“

„Also eigentlich...“

„Wieso nicht. Komm Raul, den zeigen wir's und danach holen wir uns unser Rematch.“

„Gut.“

Nun hatten sich auch die Geschwister ihre Blades, die immer noch am Boden waren, aufgehoben. Kurz darauf schossen sie diese jedoch wieder in die Arena, in der schon Ray und Max auf sie warteten. Von dieser Einstellung ließen sich auch Michael und Eddie animieren, die sich nun ebenfalls kampfbereit gemacht hatten und wenig später ihre Blades abschossen. Kenny starrte derweil nur geschockt auf das Geschehen. Wenn man ihn gefragt hätte, dann hätte er prophezeit, dass es an diesem Tag noch ärger geben wird. Doch scheinbar hatten sich alle Blader wieder beruhigt oder war das vielleicht nur die Ruhe vor dem Sturm. Er wusste er nicht. Noch konnte er sich

vorstellen wie der Meisterblader sich so sicher sein konnte, dass es so kommen würde. Obwohl hatte er es überhaupt gewusst. Nach seiner Einschätzung ja. Er war nicht zurückgeschreckt, nicht mal eine Sekunde. Auch bei Tala nicht und dabei sah dieser so aus, als würde er sich bereit machen diesen in die ewigen Jagdgründe zu schicken. Doch das war nicht geschehen. Jedenfalls nicht so wie er es erwartet hatte. Nun saß Tala seelenruhig auf einer der Bänke mit den anderen Ankömmlinge und schien sich die Kämpfe anzusehen, wobei sein Blick des Öfteren auf den Meisterblader viel, der nur wenige Meter neben ihm stand. Erst jetzt wurde Kenny bewusst, dass dieser ihn beobachtete. Schnell tippte er etwas auf seinem Laptop ein und begann die Daten, die er von den Kämpfen bekam zu verarbeiten. Fast Zeitgleich wendete sich der Blick des neuen Teamcaptain der Bladebreakers von ihm ab. Konnte es sein, dass dieser Blick eine stumme Aufforderung war die Daten zu analysieren, oder war dieser lediglich in seine Gedanken vertieft und hatte erst jetzt gemerkt, dass sein Blick auf Kenny lag. Kenny konnte sich diese Frage nicht beantworten, wollte er es überhaupt. Denn wenn, dann müsste er sich auch Fragen ob dieser Blader sie wirklich so gut kannte wie es schien. Für spekulative Voraussicht lief das ganze nämlich eindeutig zu reibungslos ab. Allerdings war er nicht der einzige, der sich über die letzten Ereignisse und die Verhaltensweise eines gewissen Bladers Gedanken machte.

Etwas weiter abseits hatte sich ein schwarzhaariger Junge mit einem asiatischen Kleidungsstil mit verschränkten Armen an die Wand gelehnt und behielt diesem ganz genau im Auge. Nach einer kurzen Zeitperiode konnte er ein wütendes Schnauben nicht mehr zurückhalten, bevor er sich zu seiner Partnerin drehte, welche ein amüsiertes Lächeln aufgesetzt hatte.

„Ganz ehrlich ich fühl mich total verarscht. Was denkt sich dieser Junge eigentlich wer er ist?“

Auf diese Frage reagierte Mariah nur mit einem leichten Schulterzucken. Sie wusste nicht, was in den Gedanken dieses Bladers vorging noch wer er war, aber so wie es aussah wollte er Ray und den anderen helfen und das war Grund genug sich zurückzuhalten. Allerdings schlich sich bei Lees Frage ein fieses Lächeln auf Talas Gesicht, welcher auf der Bank neben den beiden platz genommen hatte und die vor ihm stattfindenden Kämpfe beobachtete. Kurz daraufhin ließ sich der Russe dazu herabließ auf Lees Frage zu antworteten, auch wenn er genau wusste, dass dieser nicht mit ihm gesprochen hatte.

„Ganz einfach, er ist ein besserer Blader als du. Und zwar bei weitem besser. Ich hab den Kampf gesehen und du hast eine jämmerliche Figur abgegeben.“

„Ach und wieso bist du hier? Weil du gegen ihn gewonnen hast. Erzähl das deinen Psychiater.“

„Hey mein Kampf endete wenigstens in einem Unentschieden. Ich bin lediglich hier, weil ich die Sache ein für alle Mal klären wollte.“

„Na klar. Dass kannst du aber auch nur sagen, weil euer Kampf nicht in den Nachrichten lief. Wahrscheinlich hast du genauso abgelöst wie wir.“

„Hat er nicht!“

Nun hatten sich auch die restlichen der Blitzkreis Boys eingemischt, welche es nicht dulden konnte, dass Lee so eine Behauptung aufstelle.

„Natürlich nicht. Eure Meinung zählt nicht, ihr seid in einem Team, da müsst ihr ja zu eurem Teamcaptain stehen und ohne Beweise ist euer Wort wertlos.“

„Wieso fragst du dann nicht einfach den einzigen unbeteiligten Zeugen. Immerhin steht dieser nur einige Meter von dir entfernt, oder befürchtest du, dass ich recht

haben könnte.“

„Wenn du Recht hast, dann fresse ich einen Besen.“

„Das nehme ich beim Wort.“

Lee wollte gerade auf die Anspielung antworten, doch dann wurde er von Mariah aufgehalten, die ohne ein weiteres Wort zu sagen an den beiden Streithähnen vorbei gegangen war und sich in Richtung des Meisterblades begab. Sie hatte die Nase voll von dieser Diskussion und wollte endlich eine Antwort, damit sie das Thema endlich beenden konnten.

„Hey, wie ist dein Match mit Tala ausgefallen.“

Bei diesen Worten wurde sie von denjenigen, die diese Frage mitbekommen hatten, nur verwundert angesehen.

Allerdings war es ihr ziemlich egal. Was sie störte war nur, dass der Blader sie nur kurz musterte, bevor er sich wieder den Kämpfen zuwendete. Die Tatsache, dass sie keine Antwort auf ihre Frage bekam wollte sie jedoch nicht so einfach auf sich sitzen lassen.

„Hey was ist jetzt. Du wirst mich erst wieder los, wenn ich eine Antwort habe!“

„Unentschieden.“

Mehr sagte er nicht dazu. Er hatte keine Lust mit irgendjemanden zu diskutieren, oder sich weiter von bestimmten Leuten nerven lassen. War es überhaupt eine gute Idee, die Anwesenden hier her zu bestellen. Die Anderen brauchten das Training und wie konnte man ein Training besser gestalten als mit verschiedenen Gegnern die sich seit dem letzten Treffen verbessert hatten. Sie langten wieder zwei Punkte zurück, weil ihre Gegner ihre Taktik komplett verändert hatten, oder besser gesagt, weil sie betrogen hatten. Dieses Mal mussten sie auf absolut alles gefasst sein, oder sie verspielten auch ihre letzte Chance. Während er sich über diese Tatsache Gedanken machten war Mariah wieder zu Lee und den anderen gegangen. Für einen Moment sah sie zu den Kämpfen, bevor sie sich an ihren Teamcaptain wendete.

„Tja Lee, Tala hat leider die Wahrheit gesagt, es war ein Unentschieden.“

„Was...“

Weiter kam Lee jedoch nicht, da ihm schon ein Besen vors Gesicht gehalten wurde. Entgeistert sah er daraufhin zu dem Blitzkreis Boys, die ein fieses Grinsen aufgesetzt hatten.

„Guten Appetit.“

„Krieg ich wenigstens einen Hobel, sonst beiße ich mir noch die Zähne aus....“

Noch bevor Lee seinen Satz richtig beenden konnte, wurde ihm auch schon eine Küchenreibe entgegen gereicht, weshalb er nun vollständig seine Fassung verlor.“

„...das ist jetzt nicht wahr oder?“

Doch als Antwort bekam er nur ein lautes Lachen zu hören. Allerdings kam dieses nicht von den Blitzkreis Boys sondern von den restlichen Anwesenden, die die Szene gespannt verfolgt hatte und nun endgültig nicht mehr die Luft anhalten konnten um das herz hafte Lachen zu unterdrücken. Besonders Ricks Lachen war deutlich herauszuhören, was durchaus daran liegen könnte, dass er genau neben den beiden Kontrahenten stand und jedes einzelne Wort und jede einzelne Aktion mitbekommen hatte.

„Lee du willst den doch jetzt nicht wirklich essen, oder?“

„Natürlich will er, sonst hätte ich Ian ja ganz umsonst nach einem Besen suchen lassen.“

„Das war doch von euch geplant.“

„Das ist Standard.“

„Habt ihr solche Aktionen eigentlich auch mit Kai abgezogen.“

„Einmal und dann nie wieder. Wer dem Jungen einen Streich spielen will oder so dumm ist und es tut, landet nur mit einer Unterhose bekleidet im Baikalsee. Kein schönes Erlebnis.“

Daraufhin sagte keiner mehr etwas. Nur Tala konnte nicht anders als an die Situation zurückzudenken. Spencer und Ian hatten ja auch selber Schuld. Sie hätten wissen müssen, dass Kai es hasste, wenn jemand ungefragt an seinen Blade ging und diesen auch noch manipulierte.

Das Resultat war, dass er sie regelrecht aus dem Bett geschissen hatte und sie raus zum Training gehetzt hatte. Wären sie zur Abwechslung früher als dieser wach gewesen, wäre ihnen ein Grossteil ebenfalls erspart geblieben, aber die beiden waren ja diejenigen, die immer am längsten schliefen und mit Kai konnte sowieso kaum einer mithalten. Dass die beiden nur in Unterwäsche bekleidet waren interessierte ihn nicht im Geringsten. Bryan und er selbst hatte sich das ganze schweigend angesehen. Die Sache mit dem Baikalsee war in diesem Zusammenhang eher ein Unfall gewesen. Dieser war ihr Haupttrainingsort, doch durch das Training war das Eis gebrochen. Nicht gerade verwunderlich, wenn man bedenkt, dass der Beykampf eine ziemliche Hitze ausstrahlte und es darüber hinaus auch noch relativ warm in der Gegend war. Jedenfalls sind beide hineingestürzt und brauchten erst mal zwei Minuten um wieder auf festen Boden zu kommen. Die darauf folgenden Tage waren ziemlich nervenaufreibend, da sich beide eine Grippe eingefangen hatten. Wenigstens hatten die beiden nach dieser Aktion gelernt, dass sie sich nie wieder mit Kai anlegten und lieber dessen Befehlen folgten. Sogar während des Turniers war das deutlich geworden, auch wenn er selbst das nicht gerade gut fand. Immerhin war er der Teamcaptain und traf somit die Entscheidungen, doch unbewusst oder auch bewusst, wer konnte das schon bei Kai sagen, hatte dieser ihn um seinen Platz gebracht. Tala war es egal gewesen, immerhin wollte er nur gewinnen. Außerdem war und blieb er offizielle der Teamcaptain des Teams, die inoffizielle Version war unwichtig. Das einzige, was ihn an seinem jüngeren Teammitglied störte war dessen Arroganz. Eine die durchaus darin begründet war, dass er sich als einer der besten Blader behaupten konnte und dementsprechend von seinen Fähigkeiten überzeugt war. Allerdings war es durchaus überraschend, dass gerade dieser alles für ein faires Match tun würde. Oder war es gerade deshalb weil er seinen eigenen Fähigkeiten so sehr vertraute. Woran es auch lag, Kai war eine Sache für sich und niemand würde ihn jemals vollständig verstehen können. Nicht mal er und dabei kannte er dessen Vergangenheit fast genauso gut, wie seine eigene. Allerdings waren auch die Bladebreakers, die mehr Zeit mit diesem verbracht hatten als sonst irgendjemand, nicht mal annähernd dazu in der Lage zu verstehen was in ihrem Teamcaptain vorging. Bei diesen Gedanken schüttelte Tala nur den Kopf. Wieso machte er sich überhaupt noch darüber Gedanken. Als sein Blick jedoch wieder auf den Meisterblader fiel wurde ihm die Antwort allmählich bewusst. Er machte sich darüber Gedanken, weil dieser mysteriöse unbekannte Blader Kai so ähnlich war, dass es schon fast unmöglich schien. Es war unmöglich, weil Kai Tod war. Die Medien hatten es bestätigt und das war jetzt schon fast ein Jahr her und dennoch konnte er diesen einfach nicht vergessen. Dabei hatte es fast die ganze Welt. Gut, das stimmte nicht ganz, ab und zu viel sein Name noch, doch die Häufigkeit wurde zunehmend geringer. Allerdings wären andere nach einem Jahr schon als vergangene Legenden abgestempelt wurden. Wobei diese Legenden mehr als vergessen waren und es keine Beweise für

deren Existenz gab. Nicht mal eine einzige Spur. Doch wenn man es so betrachtete, war Legende wohl das falsche Wort, denn diese hielten sich meist über Jahre und kamen in veränderter Form wieder zum Vorschein. Bei diesen Gedanken musste Tala erneut unwillkürlich den Kopf schütteln um diesen wieder klar zu kriegen. Kai hatte ihn doch Tatsächlich mit seine Vorliebe für alte Legenden angesteckt, oder jedenfalls mit der Denkart. Dass er jetzt schon geheime Verbindungen knüpfte und Geister sah machte das ganze nicht wirklich besser. Insgeheim fragte er sich ja, wer die Ähnlichkeit zwischen diesem Blader und Kai ebenfalls bemerkt hatte, oder ob er wirklich der einzige war, der derartige Gedenken hatte.

Eines stand jedenfalls fest, es würde für irgendjemanden noch richtig ärger geben, die Frage die sich stellte war nur für wen. Nur eines war sicher und zwar, dass zumindest eines der kämpfenden Teams, entweder die Bladebreakers oder das Team Destruction gegen diesen Jungen noch eine ernstzunehmende Niederlage einstecken würden.

//Oh ja, der Junge plant etwas. Ansonsten würde er nicht so ruhig sein. Es gibt nur zwei Möglichkeiten, wieso jemand so eine innere Ruhe ausstrahlen kann. Die erste ist, dass man seinen klaren Menschenverstand verloren hat und unwissend in den Tag herein lebt ohne sich seiner Umgebung und seinem Umfeld richtig bewusst zu sein. Aber diese Möglichkeit kann man ausschließen, immerhin sieht er nicht wirklich apatisch oder kontrolliert aus. Die zweite würde bedeuten, dass dieser Blader ein Ziel hat und bis jetzt keine Zweifel daran hat, dass er dieses auch erreichen wird. Eine Möglichkeit die eher zutrifft, denn Ziel orientiert schien er zu sein. Trotzdem, irgendetwas an ihm stimmt nicht, egal welche der beiden Varianten man betrachtet. Es ist fast so, als versuchte er...\\

„Hey Tala, geht's dir gut, oder wieso starrst du seit Stunden auf diesen Meisterblader?“

Diese Worte rissen ihn aus den Gedanken. Im ersten Moment wusste er noch nicht mal, wer dies überhaupt gesagt hatte, doch dann wurde er sich seiner Blickrichtung langsam bewusst und wendete sich sofort darauf zu dem vor ihm stattfindenden Kampf. Zu seiner größten Verwunderung kämpften gerade Max und Kevin gegen Rick und Gary. Ray musste sich derweil mit Emily gegen Tyson und Ian wehren. Das letzte Match wurde von Daichi, Lee, Mariah und Spencer ausgetragen. Etwas verwundert musste Tala daraufhin blinzeln. Wie lange hatten seine Gedanken ihn von der Außenwelt abgeschirmt.

//Langsam werde ich verrückt.\\

„Ich weiß nicht wovon du redest Bryan.“

Mehr sagte Tala nicht dazu, was auch nicht nötig war. Der ältere wusste besser dass es keinen Sinn hatte nachzuhacken, nicht dass er es andernfalls getan hätte, immerhin mussten ja nicht alle mitkriegen, das er sich uncharakteristisch verhielt.

„Also was hab ich verpasst?“

„Den Todesblick des so genannten Meisterbladers. Hat Spencer wohl an Kai erinnert. Die Augenfarbe passt jedenfalls und nach dem was vor einem Jahr passiert ist, hätte ich an seiner Stelle wahrscheinlich auch nachgegeben und wäre zur Kampfarena gesprungen.“

„Das werden langsam zu viele Parallelen!“

„Was hast du gesagt?“

„Nichts. Gar nichts“

Den letzten Teil flüsterte Tala nur, wobei sein Blick wieder zu dem Meisterblader

schwenkte. Er würde sich mit Sicherheit nicht zu Narren machen lassen.

Nach einigen Stunden war das Training offiziell beendet. Die Anwesenden hätten sowieso nicht weiter kämpfen können, da sie viel zu sehr außer atmen waren nur drei Blader wurden von dem Training verschont und das waren Kenny, der die Daten der Kämpfe analysierte, der Meisterblader, da er sich aus den Kämpfen heraus gehalten hatte und Tala höchst persönlich, da er keinem Kampf zugewiesen wurde. Wahrscheinlich wollte der Meisterblader sein Glück nicht überstrapazieren. Oder es lag daran, dass er sich einfach eine Auszeit genommen hatte und die Trainingshalle verlassen hatte. Doch was auch immer der Grund war, es war ihm egal, denn ihn interessierte nur eine Frage, die er allerdings mit dem Blader allein klären wollte. Aus diesem Grund stand er jetzt in einem verlassenem und einsamen Gang und lehnte mit dem Rücken gegen eine der Wände. In gewisser Weise hatte er so einen Verdacht, dass der Blader hier allein vorbeikommen würde. Einen Verdacht, den er auch nach einigen Stunden des Wartens nicht bezweifelte. Um genau zu sein bestärkte genau diesen merkwürdig Begebenheit seinen Verdacht. Mittlerweile hatte er die Zeit vollkommen vergessen und war ein weiteres Mal an diesem Tag voll und ganz von seinen Gedanken eingenommen wurden. Erst als er das schließen einer Tür vernahm wurde er in die Gegenwart zurück gerissen. Und ebenso plötzlich merkte er, dass er nicht mehr allein in den Korridor stand.

„Wer bist du wirklich?“

Den Drang einen gewissen Namen hinter seine Frage zu hängen hielt er im letzten Moment zurück, denn das Resultat würde schließlich dasselbe bleiben und so verriet er seinen Verdacht nicht auf Anhieb, wodurch er in gewisser Weise noch einen zweiten Überraschungseffekt ausüben konnte, wenn er wollte und darauf spekulierte er insgeheim.

So das war's wieder von mir. Ich weiß dass ich an einer ziemlich miesen Stelle aufgehört habe, allerdings hält das die Spannung. Mal sehen was Kai jetzt tun wird? Kann Tala ihn dazu bewegen die Wahrheit zu sagen? All das und noch mehr erfahrt ihr in den nächsten Kapiteln. Das nächste wird wie immer am 6.1.2012 erscheinen und dann werdet ihr die Fragen beantwortet bekommen. Bis dahin wünsche ich euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.